

Newsletter

Aktuelle Informationen aus dem
Landkreis Dillingen a.d. Donau

15. Ausgabe
(2/2017)

10. April 2017

*In dieser
Ausgabe:*

	Seite
Grüßwort von Landrat Leo Schrell	1
Schulwerk der Diözese Augsburg gründet FOS in Dillingen	2
Fortbestand der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe an der Kreisklinik St. Elisabeth ist gesichert	3
Neue Ärzte für die Kreiskliniken	3/4
Technikerschule in Höchstädt bekommt Alleinstellungsmerkmal in Schwaben	4
Wirtschaftsförderung des Landkreises nun auf Facebook	4
13. Fit for Job war ein voller Erfolg	5
Rückblick auf den 7. Hochschultag	6
Hotspot im Landratsamt Dillingen	6
Die Brenz – ein neues Flusserlebnis!	7
Termine	8
Stellenangebote/ Ferienjobs/ Praktikumsplätze/ Duale Studienangebote	8/9



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Slogan „Durchstarten im Landkreis Dillingen a.d. Donau“ präsentiert sich die Wirtschaftsförderstelle des Landratsamtes ab sofort mit einem eigenen Facebookauftritt und ergänzt somit ihre Fachkräftekampagne um den Bereich Social Media. So sollen über die Facebookseite insbesondere junge potentielle Fachkräfte angesprochen werden. Nach meiner Überzeugung bringt der Slogan dabei konkret zum Ausdruck, dass der Landkreis neben zukunftsfähigen Arbeitsplätzen mit hervorragenden beruflichen Karrierechancen auch mit einer sehr hohen Lebensqualität und einem attraktiven Lebensumfeld punkten kann. Dazu tragen neben modernen Bildungseinrichtungen und abwechslungsreichen Freizeit- und Naherholungsangeboten auch eine sehr gute wohnortnahe Patientenversorgung bei.

Deshalb freue ich mich sehr darüber, dass mit dem Fortbestand der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe an der Kreisklinik St. Elisabeth in den vergangenen Wochen ein Meilenstein zur dauerhaften Sicherstellung einer wohnortnahen Geburtshilfe in unserem Landkreis erreicht werden konnte. So verfügen die neuen Fachärzte für Frauenheilkunde, Dr. Eva-Maria Uta Link und Dr. med. Sascha Vietorius auch aufgrund ihres beruflichen Werdegangs über eine hohe fachliche Qualifikation. Eine weitere personelle Stärkung der fachlichen medizinischen Versorgung erfahren die Kreiskliniken Dillingen und Wertingen durch die neuen Ärzte Dr. med. Knut Häberlein und Dr. med. Joachim Eisele. Während Dr. med. Knut Häberlein als Internist und Kardiologe die Gesamtleitung der Inneren Medizin in Wertingen übernommen hat, verantwortet Dr. med. Joachim Eisele in Dillingen a.d. Donau im Bereich der Inneren Abteilung den Schwerpunkt Pneumologie.

Eine fundierte und gründliche Berufswahlentscheidung ist ganz entscheidend für den persönlichen Werdegang junger Menschen. Deshalb habe ich mich über den positiven Zuspruch, den die diesjährige Berufsinformationsmesse Fit for Job sowie der Hochschultag erfahren haben, sehr gefreut, zumal in der Region und somit in unmittelbarer Heimatnähe hervorragende berufliche Perspektiven vorhanden sind. Beispielgebend dafür ist die Technikerschule für Umweltschutz in Höchstädt, die ab dem Schuljahr 2017/2018 mit der Fachrichtung Informatiktechnik und durch eine Kooperation mit der Berufsschule in Lauingen ein Alleinstellungsmerkmal in Schwaben erhält.

Nähere Informationen zu diesen und anderen Themen finden Sie in der vorliegenden Ausgabe des Newsletters. Für Ihr Interesse danke ich vielmals und wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesegnete Ostern.

Mit herzlichen Grüßen

Leo Schrell
Landrat

Umfangreiche Neubaumaßnahme: Schulwerk der Diözese Augsburg gründet Fachoberschule in Dillingen



Das Schulwerk der Diözese Augsburg gründet in Dillingen eine neue Fachoberschule (FOS). Nachdem der Kreisausschuss dem Projekt zugestimmt hat und auch der Dillinger Stadtrat einstimmig grünes Licht gegeben hat, können die Planungen für die Neugründung in direkter Nachbarschaft der drei Dillinger Schulwerksschulen

(St.-Bonaventura-Gymnasium, St.-Bonaventura-Realschule und Fachakademie für Sozialpädagogik) beginnen. Die Kosten für das Projekt, das mit Umbauten des gesamten Schulkomplexes verbunden ist, werden insgesamt bei rund 15 Millionen Euro liegen. Die Diözese Augsburg und das Schulwerk werden hiervon mehr als die Hälfte, rund 8 Millionen Euro, übernehmen. An der Finanzierung beteiligen sich auch der Freistaat Bayern, der Landkreis Dillingen sowie die Stadt Dillingen.

Peter Kosak, Direktor des Schulwerks der Diözese Augsburg, betonte: „Das wird die erste Fachoberschule unserer Stiftung sein. Wir freuen uns, mit der Neugründung unser schulisches Angebot nun auch um diese immer bedeutsamer werdende berufsbildende Schulart erweitern zu dürfen.“ Er sei Landrat Leo Schrell, Dillingens Oberbürgermeister Frank Kunz sowie allen Verantwortlichen in den zuständigen Behörden sehr dankbar für die konstruktive Zusammenarbeit bei den Vorplanungen für das Projekt. Die Fachoberschule werde die Schwerpunkte Wirtschaft und Technik haben und in zwei Anfangsklassen zunächst bis zu 60 Schülern Platz bieten. Starten soll der Schulbetrieb bereits zum Schuljahr 2018/2019.

Mit der Neugründung werden in den kommenden Jahren umfangreiche Neubaumaßnahmen verbunden sein, von denen der gesamte Schulkomplex profitieren wird: Neben Fachräumen (für Naturwissenschaften, Kunst, Werken und Haushalt) werden neue Klassenräume, eine Mensa sowie eine Sporthalle entstehen.

Die neue Fachoberschule komplettiert nicht nur das umfangreiche Angebot der Dillinger Schulwerksschulen, sondern auch das Bildungsspektrum des Landkreises insgesamt, da es in der Region bisher neben der Montessori Fachoberschule in Wertingen keine staatlich anerkannte Fachoberschule gibt. „Wir sind dem Schulwerk deshalb sehr dankbar für diese Investition in die Ausbildung junger Menschen“, betonte Landrat Schrell. Im Landkreis Dillingen seien gerade die vielen mittelständischen Unternehmen dringend auf gut ausgebildete Absolventinnen und Absolventen angewiesen. Mit der Ausrichtung auf die Bereiche Wirtschaft und Technik leiste das Schulwerk hier somit einen sehr wertvollen Beitrag für die gesamte Region. Auch Oberbürgermeister Kunz ist begeistert von dem Projekt. „Kirchliche Schulträger haben in Dillingen eine Tradition, die mehrere Jahrhunderte zurückreicht. Daran knüpft das Schulwerk nun an und trägt diese in die Zukunft. Mit diesem zusätzlichen Angebot wird der Bildungsstandort Dillingen nachhaltig gestärkt.“

Übereinstimmend betonten Landrat Leo Schrell und Oberbürgermeister Frank Kunz, dass die einmaligen Investitionskostenzuschüsse von Landkreis (1,2 Mio. Euro) und Stadt Dillingen (0,8 Mio. Euro) eine Investition in die Zukunftsfähigkeit sowohl des Schulstandortes Dillingen als auch des gesamten Landkreises als anerkannte Bildungsregion in Bayern sei. „Eine staatlich anerkannte FOS vervollständigt das Mosaik der bereits vielfältigen Bildungslandschaft unseres Landkreises und bietet damit einer Vielzahl von Schülerinnen und Schülern wohnortnah neue Perspektiven“, so Schrell und Kunz.

Fortbestand der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe an der Kreisklinik St. Elisabeth in Dillingen ist gesichert!

Der Fortbestand der Abteilung „Gynäkologie und Geburtshilfe“ an der Kreisklinik St. Elisabeth Dillingen a.d.Donau ist gesichert. Nach der Ankündigung von Dr. med. Berthold Eberlein und Dr. med. Jutta Gärtner, im Laufe des Jahres 2017 ihre Tätigkeiten im Bereich der Geburtshilfe einzustellen, wurde die Suche nach qualifizierten Fachärzten erfolgreich forciert.

Zum 1. April 2017 werden Dr. med. Sascha Vietoris und Dr. med. Eva-Maria Uta Link ihren Dienst an der Kreisklinik antreten. Gleichzeitig wird die bisherige Belegabteilung zur Hauptabteilung umstrukturiert. Dies verkündete der Aufsichtsratsvorsitzende, Landrat Leo Schrell, bei der Vorstellung der beiden Fachärzte für Frauenheilkunde.

„Mit den beiden neuen Fachärzten haben wir einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur dauerhaften Sicherstellung einer wohnortnahen Geburtshilfe im Landkreis Dillingen erreicht“, freute sich Landrat Leo Schrell. Der Landrat verwies dabei auf die Tatsache, dass in den zurückliegenden Jahren bayernweit rund 30 Geburtsabteilungen an den Krankenhäusern geschlossen werden mussten. Anders verhalte es sich im Landkreis Dillingen. So hat der Aufsichtsrat bereits im Jahr 2014 einen zukunftsweisenden Beschluss zum Erhalt der Geburtshilfe gefasst. Basierend darauf wurde zwischenzeitlich die Station 6 mit einem Kostenaufwand von rund 750.000 Euro völlig neu konzipiert, umgebaut und renoviert.

Die neuen Fachärzte für Frauenheilkunde verfügen über eine hohe fachliche Qualifikation. So war Dr. Eva-Maria Uta Link bereits in Praxis und Klinik als Assistenzärztin tätig, erhielt 2015 ihre Anerkennung als Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe und fungierte direkt im Anschluss daran als Oberärztin in der Gynäkologie der Neckar-Odenwald-Kliniken/Standort Buchen. Dr. med. Sascha Vietoris hat bereits mehrere berufliche Stationen hinter sich. Zuletzt war er als Leitender Oberarzt an der Frauenklinik am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim tätig.



Bei der Vorstellung der beiden neuen Fachärzte für Frauenheilkunde im Bild von links: Anita Hartmann und Anne Braun-Springer (Hebammen), Geschäftsführer Uli-Gerd Prillinger, Dr. med. Eva-Maria Uta Link, Dr. med. Sascha Vietoris, Landrat Leo Schrell (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Oberbürgermeister Frank Kunz und Bezirksrat Dr. Johann Popp (Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates).

Neue Ärzte für die Kreiskliniken

Die Innere Abteilung der Kreisklinik Wertingen erfährt mit Chefarzt Dr. med. Knut Häberlein personelle Verstärkung während Dr. med. Hans-Joachim Eisele künftig den Bereich Pneumologie an der Kreisklinik St. Elisabeth Dillingen verantwortet. So wird Dr. Häberlein als Internist und Kardiologe mit der Zusatzqualifikation interventionelle und spezielle Rhythmologie die Gesamtleitung Innere Medizin in Wertingen als Chefarzt übernehmen und dabei mit dem schon bisher in Wertingen bekannten Chefarzt Dr. Franz von Hoch zusammenarbeiten. Der Geschäftsführer der Kreiskliniken, Uli-Gerd Prillinger, begrüßt dabei die Absicht Häberleins, sich vor allem auch der Ausbildung von jungen Medizinern zu widmen, um die Klinik auch in diesem Bereich zu stärken.



Fortsetzung Seite 3

Als Gewinn für die Kreiskliniken Dillingen–Wertingen ist die Einstellung von Dr. med. Hans–Joachim Eisele an der Kreisklinik St. Elisabeth zu bezeichnen. Dr. Eisele war zuletzt Oberarzt im Klinikum Fulda und leitete dort die pneumologische Onkologie. Er wird künftig unter Leitung von Chefärztin der Inneren Abteilung, Dr. med. Ulrike Bechtel, den Schwerpunkt Pneumologie verantworten. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Kreiskliniken sind sicher, dass die beiden Ärzte zu einer weiteren Stärkung der fachlichen medizinischen Versorgung der Bevölkerung und darüber hinaus beitragen werden.

Technikerschule Höchstädt a.d.Donau bekommt durch die neue Fachrichtung Informatiktechnik ein Alleinstellungsmerkmal in Schwaben

Die Fachrichtung Informatiktechnik verschafft der Technikerschule für Umweltschutz Höchstädt ab dem neuen Schuljahr 2017/2018 ein Alleinstellungsmerkmal in Schwaben. Landrat Leo Schrell betonte bei der Vorstellung des Werbekonzeptes, dass dies durch die beispielgebende Kooperation mit der Berufsschule in Lauingen möglich werde. Schrell erhofft sich dadurch ein breites Ausbildungsangebot und damit eine Stabilisierung der Schülerzahlen sowie die Sicherstellung eines dauerhaften Unterrichtsbetriebs der Technikerschule Höchstädt.



Mit der Fachrichtung Informatiktechnik bekommt der Landkreis Dillingen die einzige staatliche Technikerschule dieser Fachrichtung in Schwaben. Voraussetzung für den Besuch der Technikerschule für Informatiktechnik ist eine einschlägige Berufsausbildung in den Bereichen Elektrotechnik, Mechatronik oder IT

sowie eine entsprechende einjährige Berufserfahrung. Der Abschluss berechtigt dazu, die Bezeichnung „Staatlich geprüfte/r Techniker/in“ zu führen. In der zweijährigen Vollzeitausbildung werden die Absolventen/innen zur Übernahme mittlerer Führungspositionen im IT–Bereich oder auch im öffentlichen Dienst befähigt.

Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2017/2018 werden ab sofort vom Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Höchstädt und der Staatlichen Berufsschule Lauingen entgegengenommen. Weitere Informationen sind unter www.bs-hoechstaedt.de erhältlich.

Wirtschaftsförderung des Landkreises Dillingen a.d.Donau nun auf Facebook



Unter dem Slogan „Durchstarten im Landkreis Dillingen“ präsentiert sich die Wirtschaftsförderstelle des Landratsamtes ab sofort mit einem eigenen Facebookauftritt.

Über www.facebook.com/wirtschaftsfoerderung.dlg sollen insbesondere junge potentielle Fachkräfte angesprochen und – sofern sie sich derzeit im Studium oder beruflich außerhalb des Landkreises aufhalten – zu einer Rückkehr in ihre Heimat bewegt werden.

Gerade für junge Menschen bietet der Landkreis nach Überzeugung von Landrat Leo Schrell mit qualifizierten und zukunftsfähigen Arbeitsplätzen hervorragende berufliche Perspektiven und ein attraktives Lebensumfeld. „Dazu tragen moderne Bildungseinrichtungen ebenso bei wie tolle Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten sowie eine sehr gute wohnortnahe Patientenversorgung“, betont Landrat Leo Schrell. Nachdem sich junge Menschen mit zunehmender Tendenz über die sozialen Netzwerke Informationen beschaffen und über diese kommunizieren, möchte der Landkreis dieses Medium nunmehr verstärkt auch für seine Fachkräftekampagne nutzen.

Die 13. Berufsinformationsmesse Fit for Job war ein voller Erfolg!



Die Berufsinformationsmesse „Fit for Job“ ist und bleibt ein Renner. Dieses eindeutige Fazit zogen Landrat Leo Schrell und der Agenda21–Beauftragte Hermann Kleinhans anlässlich der bereits 13. Berufsinformationsmesse.

Diese fand unter einer erneuten Rekordbeteiligung der Unternehmen aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung sowie der Behörden, Bildungseinrichtungen, Institutionen und Initiativen statt. So präsentierten knapp 100 Unternehmen rund 150 Ausbildungsberufe und 60 duale Studiengänge auf der Messe. Das durchdachte und angesichts der weiter steigenden Nachfrage der Unternehmen nochmals optimierte Ausstellungskonzept sehen Schrell und Kleinhans unisono als Schlüssel zum großen Erfolg der Messe. So strömten mehrere tausend Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern in die Nordschwabenhalle, die Messehalle „Das Handwerk“ und die Berufsschule Höchstädt, um sich über Ausbildungsinhalte, Ausbildungszeiten und berufliche Perspektiven, auch der Weiterbildung, zu informieren.

Als „goldrichtig“ bezeichnete Schrell die letztjährige Initiative seitens der Kreishandwerkerschaft, mit einem komplett neuen Auftritt tolle Perspektiven, die die Handwerksberufe bieten, stärker in den Focus zu nehmen. Der Landrat bezeichnete die Berufsinformationsmesse mit ihrer Fülle an Informationsmöglichkeiten als verlässlicher Wegbegleiter der Schülerinnen und Schüler der Real- und Mittelschulen, der Gymnasien sowie der Fachober- und Berufsoberschulen, die in diesem und den nächsten Jahren vor der Berufswahlentscheidung stehen.



Informationen zum Verlauf der Berufsinformationsmesse 2017 sind über die Internetseite www.du-und-deine-zukunft.de sowie auf Facebook unter www.facebook.com/fitforjob.dlg erhältlich. Die 14. Berufsinformationsmesse Fit for Job findet am 24. Februar 2018 statt.

Weitere Impressionen der 13. Berufsinformationsmesse Fit for Job:



Rückblick auf den 7. Hochschultag des Landkreises Dillingen a.d.Donau



Regionale und wohnortnahe Bildungschancen standen im Mittelpunkt des bereits 7. Hochschultages, der am 17. Februar 2017 in den Räumlichkeiten des Johann-

Michael-Sailer-Gymnasiums in Dillingen stattfand. Die über 600 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der Gymnasien, der Real- und Mittelschulen sowie der Fachober- und Berufsoberschulen spiegeln den Erfolg der Veranstaltung wider. So hat sich der Hochschultag mittlerweile etabliert und ist als Marke in der Bildungslandschaft des Landkreises Dillingen a.d.Donau nicht mehr wegzudenken.

Insgesamt elf Hochschulen und Universitäten sowie die Industrie- und Handelskammer, die Kreishandwerkerschaft Nordschwaben, die Kreisklinik St. Elisabeth als akademisches Lehrkrankenhaus der TU München sowie der Verein Regionale Studienförderung im Landkreis Dillingen a.d.Donau e.V. nahmen am Hochschultag teil und informierten in Vorträgen sowie an den Infoständen über die Fülle an interessanten, praxisnahen und zukunftsweisenden Studiengängen in unmittelbarer Umgebung.

Mit dem Hochschultag wurde eine Plattform für die jungen Menschen geschaffen, die eine wesentliche Hilfestellung für eine fundierte Entscheidung zum künftigen Studiengang oder zu einer beruflichen Ausbildung bietet.

In zahlreichen Gesprächen und in den angebotenen Vorträgen konnten sich die jungen Menschen ein Bild darüber machen, welcher Studiengang den eigenen Begabungen, Neigungen und Fähigkeiten am ehesten entspricht und welche Anforderungen für das Studium gestellt werden.



Hotspot im Rahmen der Initiative BayernWLAN beim Landratsamt in Betrieb genommen



Ab sofort kann die Bevölkerung im Umfeld des Landratsamtes Dillingen über einen sogenannten Hotspot das Internet nutzen. Landrat Leo Schrell hat mit der Einrichtung des Hotspots die Initiative BayernWLAN der Bayerischen Staatsregierung aufgegriffen.

„Mit der mobilen Internetanbindung wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern einen zusätzlichen Service bieten“, betont Schrell.

Im Rahmen der Initiative der Bayerischen Staatsregierung ist geplant, bis zum Jahr 2020 20.000 Hotspots verteilt über ganz Bayern zur Verfügung zu stellen. Dabei enthält jeder mit einem WLAN-fähigen Gerät wie Notebook, Smartphone oder Tablet-PC unter der SSID@BayernWLAN einen kostenlosen Internetzugang ohne Zeit- oder Volumenbegrenzung. In Dillingen ist das BayernWLAN nunmehr auch im Gebäude des Landratsamtes (Große Allee 24) sowie im Gebäude der Kfz.-Zulassungsstelle (Große Allee 25) verfügbar. Die Internetverbindung erfolgt über einen 100 Mbit/s-Kabelanschluss von Vodafone/Kabel Deutschland.

Die Brenz – ein neues Flusserlebnis zwischen Bayern und Baden-Württemberg



Die mächtige Donau im Dillinger Land wird von vielen Nebenflüssen gespeist. Einer davon ist die Brenz. Dieser kleine Fluss hat so einiges für Ausflügler und Naturliebhaber zu bieten. Am Königsbronner Quelltopf in Baden-Württemberg beginnt die Brenz ihre

Reise nach Bayern zur Donau. In weiten Schwüngen fließt sie gemächlich durch ihr Tal, immer nur so schnell, dass man sie bequem zu Fuß und mit dem Rad begleiten kann. Auf 52 Kilometern Länge erzählt die Brenz faszinierende Geschichten über die Zeit: wie sie vor Urzeiten ihr Tal formte, wie sie Menschen Nahrung, Arbeit und Energie gab. Sie erzählt von Lebensräumen, die verschwanden und zurückkehrten. Und vom ewigen Kreislauf des Wassers. Die ersten Kunstwerke der Menschheit entstanden in ihrer Nachbarschaft, dem höhlenreichen Lonetal, ein Urmeer brandete hier vor Jahrmillionen ans Festland. Auf dem gut ausgebauten Radwegenetz des Dillinger Lands und der Heidenheimer Brenzregion können die Brenz und weitere NatUrZeit-Erlebnisse zwischen Donau und Alb erkundet werden.

An der Brenz steht die Zeit nie still, aber sie lässt sich bewusster erleben. Vor allem an den spannenden Erlebnisplätzen, die die Brenzgemeinden geschaffen haben. Die sogenannten Brenz-Lernorte beschäftigen sich mit nachhaltiger Umweltbildung und verbinden dabei Erholung, Spaß und Spiel. Das Erlebniskonzept rund um die Flusslandschaft begeistert nicht nur Kinder. Auch Radfahrer und Wanderer sind eingeladen an den Lernorten Station zu machen. An den Wasserspielplätzen, Aussichtsplattformen und Renaturierungsabschnitten ist der Fluss zukünftig für Groß und Klein erlebbar. Im Dillinger Land glänzt die Umweltstation „mooseum“ in Bächingen mit vielseitigen Angeboten rund um den Fluss. Die Umweltbildungsstätte bietet spannende Veranstaltungen, eine Ausstellung zur Faszination des Schwäbischen Donautals in der Schlossremise und bezaubernde Plätze zum Erholen, Lernen und Spielen auf dem Außengelände. Auf dem Brenzufer-Pfad gelangt man ans wilde Ufer der Brenz. In Gundelfingen hat die Brenz sehr idyllische Orte geschaffen. Dazu gehört der Schnellepark. In dieser liebevoll gestalteten Freizeitanlage mit ihren direkten Zugängen zum Wasser darf sich die Brenz noch einmal von ihrer schönsten Seite zeigen. Nach einer letzten rauschenden Schnelle ist die Reise der Brenz im Luitpoldhain in Lauingen zu Ende. Vom Ende des Brenz-Radweges sind es nur 500 Meter bis zur Mündung in die Donau. Umgeben von majestätischen Bäumen gilt es hier Abschied zu nehmen vom Fluss der Zeit.

Das Projekt „Lebendige Brenz“ wurde in Kooperation der beiden Landkreise Dillingen und Heidenheim umgesetzt und unter anderem aus Chance.Natur-Fördermitteln finanziert.



Dieses länder- und landkreisübergreifende Kooperationsprojekt soll das Interesse am Wasser in der Region wecken und diesem ein positiveres Image verleihen.

Unser Tipp: Wir laden Sie am Sonntag, 21. Mai 2017, zu einer spannenden Zeit-Reise ein. Beim Erlebnistag unter dem Motto "die brenz. fluss der zeit" gibt es viel Interessantes zu entdecken. Näheres zum Programm unter www.die-brenz.de. Der Flyer „die brenz – fluss der zeit“ sowie der Aktionsflyer zum Erlebnistag können kostenlos unter www.die-brenz.de/service/prospekte bestellt bzw. heruntergeladen werden.

Termine

27. April 2017	Energieberatung im Landratsamt Dillingen a.d.Donau www.landkreis-dillingen.de
18. Mai 2017	Energieberatung im Landratsamt Dillingen a.d.Donau www.landkreis-dillingen.de
21. Mai 2017	Erlebnistag „die brenz. fluss der zeit“ www.die-brenz.de
23./24. Mai 2017	Handwerker-Entdeckerbus Projekt „Sei ein Entdecker – Erlebe das Handwerk im Landkreis Dillingen a.d.Donau“

Neue Stellenangebote im Landkreis

<p>IT-Spezialist (m/w)</p> <p>Vertriebsberater (m/w) für Druck-, Kopiersysteme und Dokumentenmanagement</p> <p>Vertriebsberater (m/w) Büro-/Objekteinrichtungen</p>	 <p>www.bissinger.de</p>
<p>Leiter (m/w) Instandhaltungswerkstatt Montage</p>	 <p>www.karriere.bsh-group.de</p>
<p>Bilanzbuchhalter International (m/w)</p> <p>Disponent (m/w)</p> <p>Einkäufer für Heimtextilien (m/w)</p> <p>Online Marketing Manager Schwerpunkt SEO (m/w)</p> <p>Softwareentwickler MS Dynamics AX (m/w)</p> <p>Telefonischer Kundenberater in Voll- oder Teilzeit (m/w)</p>	 <p>www.em-group.de</p>
<p>Mitarbeiter Logistik (m/w)</p> <p>Mitarbeiter Fertigung Produkte (m/w)</p> <p>Mitarbeiter Raumpflege (m/w)</p> <p>Kundendiensttechniker (m/w)</p> <p>Servicetechniker (m/w)</p>	 <p>www.gruenbeck.de</p>
<p>Mechaniker 3-/4 Schicht (m/w) in der Instandhaltung</p> <p>Samstagsunterstützung (m/w) in der Produktion</p>	 <p>www.gutmann-group.com</p>
<p>Jugendsozialarbeiter (m/w) für die Berufsschule Lauingen (Donau)</p>	
<p><i>Ausführliche Informationen zu den angebotenen Stellen erhalten Sie hier.</i></p>	

Ausbildungsplätze / Praktikumsplätze / Ferienjobs

Ausbildung zum Informationselektroniker (m/w) im Fachbereich Bürosystemtechnik
 Ausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel (m/w)



Praktikant (m/w) in den Bereichen

- betriebliche Sozialberatung
- Controlling
- Elektrotechnik / Automatisierungstechnik
- Fertigungsplanung Montage
- Informatik
- Internationaler Einkauf
- Internationaler Einkauf für elektromechanische Komponenten
- Personalentwicklung, Training und Talent Management
- Produktionssystem (Lean Production)
- Prozessoptimierung der Fertigung
- Standortorganisation
- Supply Chain Management - Materialmanagement
- Supply Chain Management - Produktionsplanung
- Vorentwicklung

B/S/H/

www.karriere.bsh-group.de

Auszubildende Fachlagerist (m/w) ab September 2017



www.em-group.de

Ausbildung zum Oberflächenbeschichter (m/w)
 Ferienarbeiter (m/w)



www.gutmann-group.de

Ausbildung zum Fertigungsmechaniker (m/w)

grünbeck

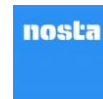
www.gruenbeck.de

Praktikumsplätze im kaufmännischen Bereich (m/w)



www.lokoma.de

Praktikant (m/w) oder Werkstudent (m/w) in Marketing/Vertrieb



www.nosta.com

Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Ausbildung zum Industriemechaniker (m/w)

Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w)

Praktikant (m/w) in den Bereichen

- HR
- IT
- Marketing



www.deutz-fahr.de

Schülerpraktikum im Bereich Mechatronik



www.verotec.de

Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:

Landratsamt
 Dillingen a.d.Donau
 Wirtschaftsförderung
 Große Allee 24
 89407 Dillingen a.d.Donau
 Tel.: 09071/51-248
 Fax: 09071/5133-248
 E-Mail:
Christian.Weber@landratsamt.dillingen.de

Texte:

Landratsamt Dillingen a.d.Donau
 Donautal-Aktiv e.V.

Den Newsletter können Sie abbestellen unter:
newsletter@landratsamt.dillingen.de

Impressum:

Landratsamt
 Dillingen a.d.Donau
 Große Allee 24
 89407 Dillingen a.d.Donau

Eine komplette Übersicht der dualen Studienangebote erhalten Sie auf der Homepage des Landkreises Dillingen a.d.Donau unter www.landkreis-dillingen.de - Rubrik Wirtschaft & Energie.